

ACHTUNG: Beim Einbau immer Transportsicherung in Druckgasflasche

1. Ausbau von Verkleidungsteilen

Sitzschale ausbauen. Bei geteilter Sitzschale nur den vorderen Teil. Falls vorhanden Batteriehalterung unter der Sitzschale an der rechten Seite ausbauen. Seitenverkleidung links entfernen und Halterung der Sauerstoffflasche (Sauerstoffrohr) ausbauen (Kann man nach vorne herauschieben).

2. Setzen der Befestigung Z90 für die Auslöseeinheit (Abb. 1)

Hierzu die Befestigungen Z90 an der Auslöseeinheit Z80 befestigen und entsprechend Z150 an der linken Rumpfsseite ankleben. Die Befestigung erfolgt mit eingedicktem Harz (Baumwollflocken und Aerosil). Vor dem Verkleben Farbe von Klebeflächen entfernen und aufräuen.

3. Setzen der Befestigung für die Umlenkrolle (Abb. 1)

Die Umlenkrollenbefestigung Z88 wird 50 mm Achsmaß vor der Befestigung der Auslöseeinheit (in Flugrichtung) angeklebt. Die Befestigung sollte so erfolgen, dass das Seil zur Auslöseeinheit möglichst horizontal verläuft.

Teil Z88 soweit ausfräsen, dass es in der richtigen Position auf dem Stringer 3GR-154 (s. Z150) befestigt werden kann und anschließend mit eingedicktem Harz ankleben. Die Schraube und Scheibe welche in Teil Z88 eingearzt sind dürfen nicht angeschliffen werden, ebenso wie die Auflagefläche der Seilrolle. Vor den Verkleben Farbe von Klebeflächen entfernen und aufräuen.

4. Verlegung und Montage des Rohrs (Abb. 1, 2 und 3)

Zur Verlegung des Rohrs muss der Spant 3GR-155 auf der rechten Rumpfsseite ca. 60 mm unterhalb des Haubenrahmens (s. Z150) ausgefräst werden (max. 8x16mm!!!). Über das Polyamidrohr 6x1 wird ein Polyamidrohr 8x1 Länge 400mm gezogen und mit Harz verklebt (s. Z150). Dieses Rohr muss etwa 35 mm über das Rohr 6x1 überstehen (siehe Z150 Schnitt D-D).

Die Rohre werden in den Spant eingefädelt und etwa 10 mm vom Lochrand des unteren Spantloches werden 2 Löcher Ø4mm gebohrt. Hier werden die Rohre mit einem Kabelbinder befestigt.

Das Polyamidrohr muss entlang der Rumpfschale, unterhalb die Fußwanne, verlegt werden. Die Fußwanne 4GR-72b ist so auszufräsen, dass das Polyamidrohr 6x1 das Auslöseeseil direkt auf die Umlenkrolle führt. Nach dem Einfädeln und positionieren des Rohres an der rechten Bordwand ist die Fußwanne wieder entsprechend ihrer Originalbelegung (3x92125 ±45°, 90°, ±45°) zu reparieren. Die Verstärkung der Ausfräsung an die Rechten Seite und die Befestigung des Rohres sind entsprechend Z150 auszuführen. Anschließend Rohr 6x1 an die Umlenkrolle abkürzen nach Z150. Vor dem Verkleben Farbe von Klebeflächen entfernen und aufräuen.

5. Befestigung der Druckflaschenhalterung 4GR-326 (Abb. 4 und 5)

Zum Verlegen des Seilzuges zur Druckgasflasche Löcher Ø5mm und Lochverstärkungen entsprechend Z150 Schnitt A-A am Spant zur Knüppelbefestigung 3GR-156 anbringen. Der Bowdenzug wird in einer Bowdenzughülle 1,02m lang an der linken Seite des Cockpits verlegt.

Zur Befestigung der Flaschenhalterung 4GR-326 muss eine Ausfräsung nach Schablone Z137 auf der linken Rumpfsseite in den Hauptspant 4GR-166 gemacht werden (Abb. 4), falls der Halterung nicht eingesteckt werden kann darf die Ausschnitt seitlich und nach oben vergrößert werden. Ausfräsung nicht bis ins Kohlefasergewebe der Sitzauflage vergrößern! Die Halterung wird unterhalb der Sauerstoffflaschenhalterung in der Ecke Hauptspant, Rumpfschale, Fahrwerkskasten mit eingedicktem Harz eingeklebt (Abb. 5). Es ist vor dem Einbau darauf zu achten, dass die Druckgasflasche die Bremsklappensteuerung (vor allem das Führungsrohr (siehe Abb.3) nicht berührt, dazu Druckgasflasche einstecken. Zum Schutz der Steuerstangen unterhalb der Halterung diese beim Einharzen der Halterung mit Folie abzudecken. Nach dem Aushärten kontrollieren ob die Steuerung freigängig ist. Vor den Verkleben Farbe von Klebeflächen entfernen und aufräuen.

6. Montage der Auslöseeinheit und Betätigungsseil (Abb. 6 und 7)

Auslöseeinheit Z80 montieren. Am Haubenrahmen den Anschlag Z135 gemäß Zeichnung Z150 positionieren. In nicht ausgelösten Zustand muss, bei geschlossener Haube, ein Spalt von 2-4mm zwischen den hochstehenden Blech Z81 der Auslöseeinheit und der Anschlagklotz sein. Der Anschlagklotz muss verhindern das das Teil Z81 bei geschlossenen Haube nach vorne schieben kann. Z135 verschrauben.

Auf die Umlenkrollenhalterung Z88 eine Umlenkrolle 1R73b stecken. Zur Sicherung des Bowdenzuges auf der Umlenkrolle 1R73b Abdeckung 6Ru50 montieren. Schutzkappe mit Sekundenkleber auf die Mutter kleben.

Durch die Polyamidrohre ein Seil 1,6 LN9374 ziehen und über die Rolle ziehen und auf der Seite der Auslöseeinheit mit Kausche versehen und Nicopressklemme 28-1-c verpressen und befestigen (s. Zeichnung Z150). Auf das andere Ende des Seilzuges den Bedienhebel entsprechend Z150 montieren und markieren mit Aufkleber nach Handbuch für NOAH. Die Länge des Auslösezuges so wählen, dass die Nicopressklemme des Bedienhebels im nicht ausgelösten Zustand im Polyamidrohr sitzt wie gezeichnet in Z150 Schnitt D-D.

7. Bowdenzug zum Gurtschloss

Das Gurtzeug ist gegen ein Gurtschloss der Firma Schroth mit der Artikelnummer 4-01-1A04XX auszutauschen. (existierende Schroth Gurte können evtl. durch die Firma Schroth umgebaut werden)

Die Gurtschlossbowdenzughülle Z96/2 am Auslöseeinheit und mit 2 Rohrschellen mit Gummiprofil Größe 10 unter den Schrauben zur Sitzwannenbefestigung (Schnitt B-B, Z150) befestigen. Seil 1,6 LN9374 durchziehen und auf der Seite der Auslöseeinheit mit Kausche versehen und Nicopressklemme 28-1-c verpressen (s. Zeichnung Z150). Die Montage des Bowdenzuges am Gurtschloss erfolgt gemäß Z134. (Abb. 6). Die Länge ist nach Handbuch für NOAH Abschnitt 3.1 punkt 7 einzustellen.

8. Befestigungswinkel

Die Winkel Z136 und Z141 gemäß Zeichnung Z150 an der Sitzwanne anbringen. Zur Positionierung des Winkels Z141 diesen an den Flansch der Druckgasflasche anschrauben, die Flasche entsprechend Z150 in den Halter stecken und die Löcher für den Winkel anzeichnen und Einziehmuttern anbringen. *Bitte darauf achten, dass die Transportsicherung im Ventil ist.*

9. Anschluss der Druckgasflasche

Vor dem Einbau der Druckgasflasche darauf achten, dass das Ventil mit der Transportsicherung gesichert ist. Die Flasche mit montiertem Winkel Z141 in den Halter stecken und verschrauben. Bowdenzughülle entsprechend Z150 an Z136 und Auslöseeinheit anbringen. Der Bowdenzug in die Ventilscheibe einhängen und durch Bowdenzughülle schieben. Am Auslöseeinheit mit Kausche versehen und Nicopressklemme 28-1-c verpressen. Die Länge ist so einzustellen, dass der Splintbolzen mit Kausche im Auslöseeinheit bei nicht geöffneter Flasche mit stramm gezogenem Seil an die vordere Position im Langloch am Auslöseeinheit anliegt. Den Bowdenzug in die Ventilscheibe und Auslöseeinheit einhängen und mit Splinte und Aluminiumtape sichern. (siehe Z150)

10. Druckschlauch

Den Druckschlauch auf das Ventil an der Druckgasflasche aufschrauben und mit einem Kabelbinder min. 4mm breit an dem linken Gurtaufhängebeschlag befestigen. Klemmschellen für den Betrieb von NOAH mit oder ohne Rückenlehne entsprechend Z150 einbauen.

11. Einbau von das Kissen

Zur Befestigung des Kissens sind in den Boden der Sitzwanne Klettbandstreifen einzukleben (Abb. 7). Das NOAH Kissen mittig in der Sitzwanne befestigen (Abb.7) und Druckschlauch anschließen. Druckschlauch in die Klemmschelle einhängen.

12. Einbau Abdeckung für NOAH Flasche und Ventil

Ventilabdeckung 4GR-327 entsprechend Z146 befestigen. Cockpitverkleidung wieder einkleben mit Pattex.

13. Umbau oder Entfernung von Teile welche ein Ausstieg behindern

Falls im Cockpit Systeme, wie z.b. Mückenputzeranlagen oder PDA-Halterungen, eingebaut sind welche entweder den Haubennotabwurf oder den Notausstieg behindern, sind diese zu entfernen oder so um zu bauen das keine Behinderung entstehen kann.

Jede Verbindung zwischen der Haube und dem Rumpf oder Instrumentenbrett ist mit einer Trennung zu versehen, welche sich unter einer kleinen Zugkraft (<1N) trennen lässt. Alle Systeme welche über die Bordwand hinausragen sind zu entfernen oder unterhalb der Bordwand einzubauen. Ein sicherer Einbau einer Mückenputzeranlage ist in Zeichnung Z147 dargestellt.

14. Wägung durchführen und ein neuer Wägebericht erstellen.

15. Prüfung des Systems.

Durchführung einen Prüfung des NOAH-Systems nach „Handbuch für die Notausstieghilfe NOAH“ Abschnitt 3.4, punkte 2 und 4-10.



Abbildung 1

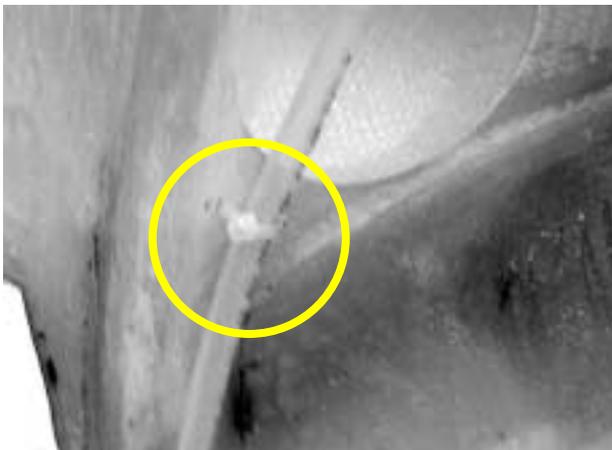


Abbildung 2



Abbildung 3



Abbildung 4

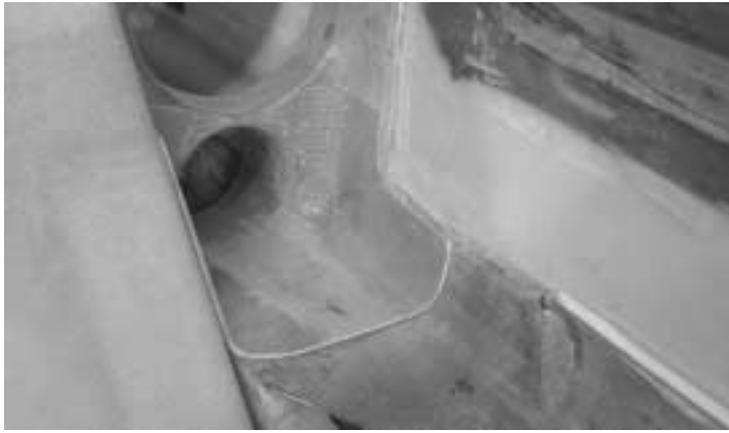


Abbildung 5

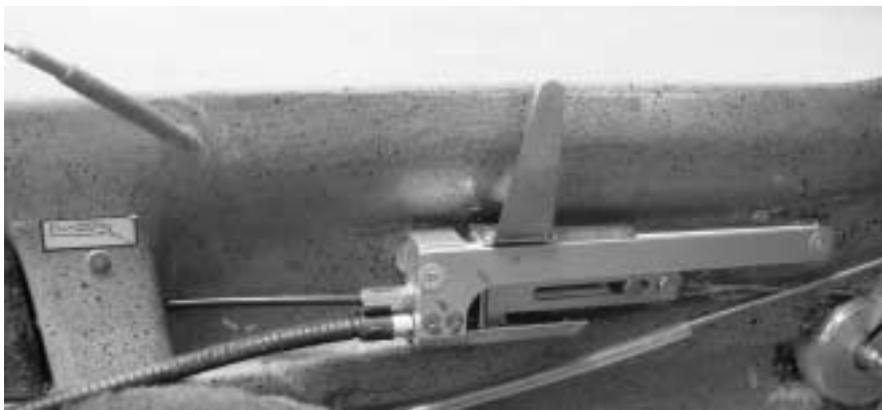


Abbildung 6



Abbildung 7

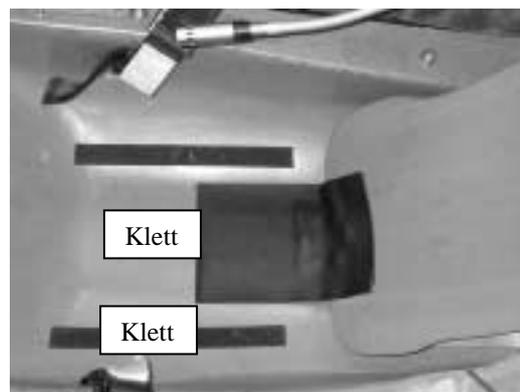


Abbildung 8